

Best-of-SkiTransalp 2027

Skitouren-Durchquerung aus dem Gasteinertal nach Kals am Großglockner
(für erfahrene Skitourengeher*innen)

- zu Fuß / mit Ski vom Gasteinertal durch die Hohen Tauern bis an den Fuß des Großglockners
- Einsamkeit & außergewöhnliche Erlebnisse in der Bergwelt garantiert!
- ein Skitouren-Abenteuer der besonderen Art



Skitouren-Durchquerung Hohe Tauern: 18. – 21. März 2027 (Gasteinertal - Kals)

Diese 4 Tage stehen unter dem Motto: ‚A taste of SkiTransalp‘.

‚SkiTransalp‘ war das Projekt, die gesamten Ostalpen, der Länge nach auf Ski / zu Fuß zu durchqueren ... in mehreren Etappen zwischen 2017 und 2025. Mit ‚Best-of-Skitransalp‘ will ich ambitionierten Skitourengeher*innen auf ausgewählten, besonders reizvollen Abschnitten ermöglichen, den Rahmen

gewohnter Skitourenformate für ein paar Tage zu verlassen und in den SkiTransalp-Spirit einzutauchen, für 2027 habe ich diesen Abschnitt durch die Hohen Tauern ausgewählt.

Eine überschaubare Gruppe (4 Teilnehmer*innen + 1 Bergführer), eine machbare Höhendifferenz und mit 4 Tagen eine machbare Gesamtbelastung, legen die Latte in erreichbare Höhe für jede*n ambitionierte*n, etwas erfahrene*n Skitourengeher*in.

Route im Überblick:

Wie der Name dieses zentralen und höchsten Gebirgskammes in den Ostalpen schon sagt: es geht in den Hohen Tauern ‚hoch hinaus‘! Wir steigen im Skizentrum Angertal im Gasteiner Skigebiet ein, um dieses auch ganz schnell wieder hinter uns zu lassen. Über die Gadauner Hochalm ist unser erstes Gipfelziel – und anschließend geht’s über 1000 HM hinunter nach Kolm Saigurn.

Der zweite Tag ist speziell: es geht nur bergauf, und das über 1500 HM hinauf zum Zittelhaus, unserem zweiten Quartier auf dem Rauriser Sonnblick (3100m), wo auch Österreichs höchstgelegene Wetterstation liegt. Doch für diesen Anstieg steht uns der ganze Tag zur Verfügung, und danach bzw. am nächsten Morgen erwartet uns – geeignetes Wetter vorausgesetzt – eine einzigartige Perspektive auf Morgen- bzw. Abendstimmung! Der dritte Tag bietet uns die Möglichkeit, nach einer kurzen Abfahrt in der Früh den Hocharn (3254m) zu besteigen und anschließend durch das Kleinfleißtal nach Heiligenblut am Großglockner abzufahren.

Am letzten der 4 Tage steht ein mit ca 1350HM ernstzunehmender Anstieg an, um über einen sicher passierbaren Übergang die Osttiroler Seite der Schobergruppe zu erreichen. Erlauben uns unsere Beine dann noch einen neuerlichen Anstieg über ca. 400HM zur Glorerhütte, erwarten uns jenseits wunderschöne Firnhänge als feiner Abschluss, bevor wir über Wiesen und Wege hinunter nach Kals fahren.

Die Route und ihre alternativen Abschnitte habe ich so konzipiert, dass sie sowohl bei LEICHT angespannter Lawinensituation, wie auch bei idealen Verhältnissen begangen / befahren werden kann.

Geplanter Weg der Skidurchquerung:

Tag 1: Angertal (Bad Hofgastein) > Silberpfennig (2600m) > Kolm Saigurn

Tag 2: Kolm Saigurn > Hoher Sonnblick / Zittelhaus (3100m)

Tag 3: Zittelhaus > Zirmsee > Hocharn (3254m) > Heiligenblut

Tag 4: Heiligenblut > Kirchtagscharte (2650m) > Moosbach > Glorerhütte (2650m) > Kals am Großglockner



Voraussetzungen / Anforderungen:

- gute Kondition – die Summe der Anstiege liegt bei ca. 800 bis 1800 HM/Tag
- sehr gute und sichere Skitechnik in jedem Gelände und Schnee
- etwas alpinistische Erfahrung (Trittsicherheit, Steigeisengehen, ...)
- Bereitschaft zu Komfortverzicht (Nächtigung tw. in Hütten)
- leichte Ski- u. Alpinausrüstung
- Führungsgebühr Euro 990,-
zuzüglich Kosten für Verpflegung, Unterkunft, Anreise ...

Info & Anmeldung bei Markus Stockert

www.stockert.cc +43 664 5319513 markus@stockert.cc

Markus Stockert

Seminare - Begleitung & Beratung - Alpine Erlebnisse

www.stockert.cc +43 664 5319513 markus@stockert.cc